

Anderl fordert budgetäre Sicherstellung der Handlungsspielräume des AMS

Wien (OTS) - „Es stehen Wahlen an und wer weiß, wie lange es dauert, bis eine neue Bundesregierung gebildet wird. Aber es gibt Probleme, die auf derartige Ereignisse nicht warten können“, verweist AK-Präsidentin Renate Anderl auf die aktuellen Arbeitsmarkt-Prognosen und fordert, dass Neuwahlen und Regierungsbildung keinen Schaden in der Arbeitsmarktpolitik verursachen dürfen. Damit sich das Arbeitsmarktservice (AMS) auf die prognostizierten schwieriger werdenden Zeiten auf dem Arbeitsmarkt einstellen und seine Programme fortsetzen kann, braucht es zumindest ein provisorisches Förderbudget, das der Höhe des heurigen Budgets entspricht. Die AK-Präsidentin drängt vor allem auf eine intensivere und bessere Betreuung der Arbeitssuchenden und erwartet sich, dass die neue Bundesregierung sich dieses Themas annimmt: „Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zahlen ihre Beiträge in die Arbeitslosenversicherung und haben daher ein Recht auf gute Beratung und Vermittlungsunterstützung, wenn sie einmal arbeitslos werden.“

Mehr Personal ist Schlüssel zum Erfolg

Eine bessere Betreuung von Arbeitssuchenden bei der Vermittlung verkürzt erwiesenermaßen die Dauer der Arbeitslosigkeit am effizientesten und spart trotz höherer Personalkosten sogar Geld in der Arbeitslosenversicherung. Derzeit liegt der Betreuungsschlüssel bei bis zu 1:250. Das bedeutet: Ein/e AMS-Berater/in muss derzeit bis zu 250 Arbeitssuchende betreuen. „Das ist viel zu hoch. Da bleibt für individuelle und intensive Beratung sowie Betreuung zu wenig Zeit“, sagt Anderl und fordert als Ziel einen Betreuungsschlüssel von 1:100. Studien des Wifo belegen, dass dieser Schlüssel bessere Vermittlungszahlen bringt.

SERVICE: Quellen: 2017: Die Auswirkungen einer verbesserten Betreuungsrelation für Arbeitslose in der Arbeitsvermittlung des AMS - Ergebnisse eines kontrollierten Experiments des AMS Österreich in der Beratungszone der RGS Estepplatz in Wien (WIFO); 2017: Die Auswirkungen einer verbesserten Betreuungsrelation für Arbeitslose in der Arbeitsvermittlung des AMS - Ergebnisse eines kontrollierten Experiments des AMS Österreich in der Servicezone der RGS Linz (WIFO); 2016: Die Wirkung zentraler Interventionen des AMS im Prozess der Vermittlung von Arbeitslosen (WIFO)

~

Rückfragehinweis:

Arbeiterkammer Wien

ChefIn vom Dienst

+43 1 50165 12565

presse@akwien.at

<https://wien.arbeiterkammer.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/26/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0030 2019-08-01/09:37

010937 Aug 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190801_OTS0030